

# Campus soll einen Namen bekommen

Gemeinderat in Oberteuringen beschäftigt sich wieder mit Lebensraum-Gebäude

Von Alexander Tutschner

OBERTEURINGEN - Das Lebensraum-Campus-Gebäude beschäftigt weiterhin den Gemeinderat in Oberteuringen. In der nächsten Sitzung am kommenden Donnerstag, um 17.30 Uhr, soll endgültig ein Namenskonzept für den teuersten Bau in der Geschichte der Gemeinde beschlossen werden. Auch der Haushalt soll verabschiedet werden.

Etwas über 14 Millionen Euro sind für den „Campus“ bislang als Gesamtkosten veranschlagt. Ob es dabei bleibt, wird man ebenfalls in der Gemeinderatssitzung erfahren, denn sowohl der Stand der Bauarbeiten als auch die Kosten stehen auf der Tagesordnung. Die Eröffnung ist für den 8. Juni angesetzt. Gespannt darf man sein, ob der Rat sich auf einen Namen verständigen kann. In der vergangenen Sitzung hatte Stephan Kämmerle von der Ravensburger

Werbeagentur D-Werk seinen Vorschlag „Am Teuringer“ präsentiert. Die Räte konnten sich damals noch

nicht zu einer Entscheidung durchringen. In nichtöffentlicher Sitzung wurde das Thema mittlerweile noch einmal diskutiert.

Nach der Bürgerfragestunde und den Bekanntgaben wird im Rat über ein Bauvorhaben in Neuhaus beraten. Es geht um den Neubau einer Werkstatt samt Lagerhalle mit Verwaltungsgebäude. Nach dem „Campus-Gebäude“ ist das nächste Thema die Schulsozialarbeit an der Teuringer-Tal-Schule.

Schließlich geht es im Oberteuringer Gemeinderat nochmal um den Haushalt, der in der vergangenen Sitzung bereits eingebracht wurde. Der Haushaltsplan 2018 sowie die mittelfristige Finanzplanung sollen jetzt verabschiedet werden. Bei den nächsten Tagesordnungspunkten geht es jeweils um die Feststellung des Wirtschaftsplans für die beiden Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung sowie Energie und Verkehr.



Das Campus-Gebäude nimmt Formen an. Jetzt soll über den Namen entschieden werden. FOTO: TUTSCHNER